

Die Zukunft ist jetzt

Text
Susanne Knechtges

Anfang Juni 2020 hat die Bundesregierung die nationale Wasserstoff-Strategie verkündet. Hauptziel: Wasserstoff als alternativen Energieträger bundesweit zu etablieren. Im Kreis Düren hat Landrat Wolfgang Spelthahn die Vorzüge schon länger erkannt und ist seit März auch mit einem Toyota Mirai unterwegs.

Landrat Wolfgang Spelthahn ist begeistert. Seit März nutzt die Kreisverwaltung Düren einen Toyota Mirai und der Landrat hat seither schon einige Kilometer auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz abgespult: „Mir hat zunächst mal die Optik gefallen. Und dann fährt sich der Mirai wie ein ganz normaler Benziner. Aber das Tollste ist, wenn man anhält, kommt maximal ein Tröpfchen Wasser aus dem Auspuff!“ Für den Kreis Düren hat der Mirai aber auch symbolischen Wert. Er steht für den Einstieg in regenerative Energien. Bis 2035 will der Kreis klimaneutral werden. Wasserstoff als Antrieb spielt dabei eine wichtige Rolle. Die

*Toyota Mirai, Elektromotor mit Brennstoffzelle:**
113 kW (154 PS), stufenloser E-Motor, Stromverbrauch kombiniert 0 kWh pro 100 km, Kraftstoffverbrauch (Wasserstoff) innerorts 0,69 kg pro 100 km, außerorts 0,80 kg pro 100 km, kombiniert 0,76 kg pro 100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 0 g pro km, CO₂-Effizienzklasse A+

Verhandlungen für zunächst eine und geplant weitere Wasserstofftankstellen laufen auf Hochtouren. Bei den bestellten Wasserstoffbussen wartet man auf die Auslieferung und auf der Strecke der Rurtalbahn fanden bereits erfolgreich Testfahrten mit Wasserstoffzügen statt.

Gib Stoff, Wasser!

Spelthahn ist wichtig, dass grüner Wasserstoff eingesetzt wird. Dabei kommt der Strom für die Elektrolyse, durch die Wasserstoff erzeugt wird, ausschließlich aus erneuerbaren Energien. Für die angedachte kreiseigene Erzeugung von Wasserstoff werden im benach-



Amtsträger trifft Technologieträger Der Mirai hilft auch dabei, ins Gespräch zu kommen



Alltagstauglich Landrat Spelthahn genießt die Fahrt

barten Jülich eine Fotovoltaikanlage sowie ein Elektrolyseur gebaut. Dazu plant der Kreis ein Infozentrum und ein Schülerlabor. Auch viele Unternehmen sind interessiert. „Wir möchten unsere Bürger positiv auf die neue Technik einstimmen“, erklärt der Landrat.

Vorzeigemodell

Wo immer Spelthahn mit ihnen zusammentrifft, nutzt er den Mirai als Einstieg, um die Vorzüge von Wasserstoff darzustellen – und lässt seine Gesprächspartner gern selbst eine Runde in dem Toyota Modell drehen. Er ist stolz darauf, dass der Kreis Düren ein solches Fahrzeug besitzt – und

hat sogar die Bürgermeister aus Jülich und Nörvenich vom Umstieg überzeugt. Tatsächlich setzen immer mehr Firmen und öffentliche Institutionen auf das Brennstoffzellen-Auto. So nutzen etwa Berlins Polizei und Feuerwehr den Mirai. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes testet das Auto im Alltag und wertet die dazugehörigen Daten aus. Und das Carsharing-Unternehmen „CleverShuttle“ ist bundesweit mit 45 Modellen unterwegs. In Deutschland wurden seit 2016 über 300 Mirai zugelassen. Sein Name bedeutet „Zukunft“. Auf deutschen Straßen ist sie bereits angekommen.

...
toyota.de/mirai

*Gesetzlich vorgeschriebene Angaben gemäß Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.